

Das Team auf Ihrer Seite...

ÖVP Aktuell

Offizielles Medium der  ÖVP-Ortsgruppe Lieboch

*Gesegnete
Weihnachten,*

*Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit für das Jahr 2010
wünscht allen Liebocherinnen
und Liebochern,
Ihre ÖVP Lieboch*



Vizebürgermeister
Werner LANG



Vorstand
Roman WIESENHOFER



GR Dipl. Trt.
Andreas AICHHOLZER



GR Ökonomierat
Otto KONRAD



GR Magdalena PAAR



GR Ing. Richard SCHELCH



GR Christian TENGG





Foto: KK

Liebe Liebocherinnen und Liebocher!

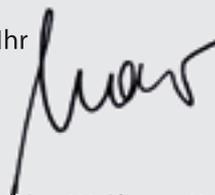
Am 21. März 2010 findet in der gesamten Steiermark mit Ausnahme der Landeshauptstadt Graz die Gemeinderatswahl statt. Bei dieser Wahl geht es wieder darum, wie sich in Ihrer Gemeinde der Gemeinderat künftig zusammensetzt.

Es ist bekannt, dass für die Bevölkerung vor Ort die Gemeinderatswahl der wichtigste Wahlgang ist. Denn mit der Stimmabgabe können Sie die politischen Kräfteverhältnisse in Ihrem Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre direkt beeinflussen. Nirgends sonst ist Politik so hautnah erlebbar

und beeinflussbar wie auf der Gemeindeebene. Es ist daher wichtig, die vergangenen fünf Jahre genau zu analysieren, ob die politischen Versprechungen auch eingehalten wurden. Natürlich gilt der politische Grundsatz „gemeinsam“ zu arbeiten. Aber gemeinsam bedeutet auch „miteinander“, was in SPÖ-dominierten Gemeinden nicht immer der Fall ist. Oft werden in den übermächtigen SPÖ-Gemeinden gute Vorschläge, Ideen und Anliegen, nur weil sie von anderen Parteien und engagierten Gemeinderäten kommen, nicht ernst genommen und vom Tisch gewischt. Dabei sollten gerade in der Gemeinde alle guten Vorschläge aufgenommen und zum Wohle der Bevölkerung umgesetzt werden.

Es liegt daher an Ihnen, wie der künftige Gemeinderat in Ihrer Gemeinde aussieht. Wir von der Volkspartei sind jedenfalls bestrebt, gemeinsam und miteinander für Sie weiter zu arbeiten.

Persönlich darf ich mich, auch im Namen meiner Abgeordneten-Kollegen **Barbara Eibinger, Ernst Gödl** und **Ridi Steibl** für das Vertrauen im nun zu Ende gehenden Jahr bedanken und Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Advent wünschen.

Ihr


LAbg. Wolfgang Kasic
 VP-Klubobmannstv. Landtag Steiermark

SICHERHEITSDEBATTE IN GRAZ-UMGEBUNG

Mit ihrem aktuellen Vorstoß zum Thema Sicherheit trifft die ÖVP Graz-Umgebung den Nerv der Menschen. Täglich schlagen Einbrecher irgendwo zu. „Wir wollen nun dem Sicherheitsbedürfnis unserer Bevölkerung gerecht werden“, stellt LAbg. **Wolfgang Kasic** klar und freut sich, dass LH-Vize **Hermann Schützenhöfer** dazu 2010 auch Fördermittel freimacht.

Gemeinsam mit NRAbg. **Ridi Steibl** hat Kasic jüngst zum zweiten Blaulichtgipfel in Graz-Umgebung geladen. Vertreter sämtlicher Einsatzorganisationen hatten dabei Gelegenheit, in Feldkirchen mit Innenministerin **Dr. Maria Fekter** die aktuelle Sicherheitslage persönlich zu diskutieren.



Foto: KK

ÖVP SETZT AUF SAUBERE ENERGIEGEWINNUNG

Nur die SPÖ stimmt für Kohlekraftwerke.

Teils hitzige Diskussionen erlebte zuletzt der Landtag Steiermark zum Thema Klimawandel. Die Klubobfrau der Grünen **Lechner-Sonneck** ortete „ein totales Versagen von Landesrat **Wegscheider**“. Der Umweltsprecher der Steirischen Volkspartei, LAbg. **Ernst Gödl**, skizzierte den Weg für die Zukunft: „Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energieerzeugung – in dieser Reihenfolge müssen wir die Schwerpunkte setzen.“ Gemeinsam mit LAbg. **Wolfgang Kasic** forciert er auch den Ausbau der Wasserkraft im Bezirk Graz-Umgebung. „Alle Energieformen aus regenerativen Quellen müssen genutzt werden, so auch mögliche Potentiale an der Mur. Außerdem braucht es mehr

Um den Ausbau der Wasserkraft voranzutreiben, hat sich rund um LAbg. Wolfgang Kasic eine überparteiliche Plattform gegründet.

Förderungen für die Photovoltaik, denn viele Private wären bereit, in diese dezentrale Energieerzeugung zu investieren.“ Völlig daneben liegt die steirische SPÖ mit LH **Voves**. Sie stimmten im Landtag für die Wiederinbetriebnahme des Kohlekraftwerkes in Voitsberg. „Damit wird die Steiermark zum größten Klimasünder. Eine völlig untragbare Haltung und Verhöhnung der Steirerinnen und Steirer“, zeigt sich Ernst Gödl zu Recht empört.



Foto: KK

LAbg. Ernst Gödl sieht SPÖ-Klimapolitik gänzlich gescheitert.



Foto: KK

LIEBE MITBEWOHNER UND MITBEWOHNERINNEN!

Auf diesem Wege möchte ich mich einmal ganz herzlich bei allen Bewohnern unseres Ortes bedanken, die uns bei unseren Hausbesuchen anlässlich unseres Kathreinballs so herzlich aufgenommen haben. Es ist für mich sehr wichtig, im persönlichen Gespräch die Menschen unseres Ortes kennen zu lernen und zu erfahren, wo der Schuh drückt,

Vereinzelt wurde ich auch darauf angesprochen, dass in unserer Gemeinde viel gestritten würde.

Dies ist nur zum Teil richtig. Verschiedene Fraktionen haben naturgemäß auch verschiedene Ansichten. Wir als Oppositionspartei haben nur die Möglichkeit, Dinge, die uns negativ auffallen, aufzuzeigen. Dies können wir nur tun, indem wir Sie, liebe MitbewohnerInnen, darüber informieren, was unserer Meinung nach schief läuft. Wir finden aber auch, dass Sie ein Recht auf solche Informationen haben, schließlich sind wir von Ihnen gewählt und haben auch Rechenschaft abzulegen, was in der Gemeinde passiert.

Negative Dinge sind für uns vor allem die Verschwendung von Steuergeldern, die jeden Einzelnen von uns betreffen – auch noch Generationen nach uns.

Für mich als Fraktionsführer der Volkspartei ist es sehr wichtig, dass Sie über Vorgänge im Gemeindeamt informiert werden, die Sie mit Ihren Steuergeldern finanzieren. Dass dies der Partei, die das zu verantworten hat, nicht immer recht ist, ist auch klar. So entstehen Meinungsverschiedenheiten. Wir haben aber auch gemeinsam einiges weitergebracht: Die Oppositionsparteien (ÖVP, Grüne und FPÖ) haben unserer Meinung nach auch

sehr viele gute Vorschläge eingebracht, die in Protokollen der diversen Gemeinderatssitzungen nachzulesen sind, die jedoch nicht einmal ansatzweise behandelt oder diskutiert worden sind. Das tut uns sehr leid, ist aber zurzeit nicht zu ändern, da Mehrheiten nicht vorhanden sind.

Unser Ziel ist es, bei der Gemeinderatswahl 2010 die absolute Mehrheit der SPÖ in Lieboch zu verhindern. Nur so kann sichergestellt werden, dass wieder verhandelt werden muss. Ich bin mir sicher, dass dann auch das Gesprächsklima unter den Parteien wieder ein ganz anders wird. Jeder braucht jeden, das ist eine gesunde Basis, um gemeinsam wieder einiges umsetzen zu können.

Dass man miteinander viel erreichen kann, haben wir auch schon sehr oft bewiesen. Auch das ist schriftlich in verschiedenen Protokollen festgehalten und nachzulesen:

- einstimmiger Beschluss zum Bau des neuen Postamtes,
- einstimmiger Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Unterkunft für die Musikschule,
- einstimmiger Beschluss zum Bau einer Kinderkrippe.
- Brückenbau zwischen Lieboch und Lannach
- diverse Straßensanierungen und vieles mehr.

Sie haben auch die Möglichkeit, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen, um sich ein persönliches Bild von unserer Situation machen zu können.

Jeder Einzelne von uns will etwas bewirken und setzt sich dafür mit seiner ganzen Kraft ein. Wenn



dann seitens der SPÖ nicht einmal über Vorschläge, die von der Volkspartei kommen, diskutiert wird, ist das sehr traurig. Trotzdem haben wir viele junge und dynamische Menschen dazu bewegen können, für unsere Gemeinde aktiv zu werden. Dafür danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Wir bitten Sie, liebe Bevölkerung, diese aktive Volkspartei zu unterstützen.

Das gesamte Team der Volkspartei wird nicht müde werden, anstehende Projekte umzusetzen und neue Vorschläge einzubringen. Unter dem Motto „Vorsicht, es könnte besser werden“, gehen wir mit großer Zuversicht in die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen namens der Volkspartei und auch in meinem Namen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg, Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2010!

Herzlichst,
Ihr Werner Lang

Vizebürgermeister
und Ortsparteiobmann
werner.lang@oevp-lieboch.com
www.oevp-lieboch.com

Impressum:

Herausgeber,
Verleger und
Medieninhaber:
ÖVP Lieboch,
Föhrengasse 2a,
A-8501 Lieboch;
Redaktion:
Werner Lang, Magdalena Paar, Stefan Helmreich, Roman Wiesenhofer, Peter Keusch; Fotos:
Schelch, Wiesenhofer, Helmreich;
Druck: MMS-Print,
Kalsdorf



Gemeinderätin Magdalena Paar feierte im Kreise vieler Freunde ihren 60. Geburtstag.

Namens der ÖVP Lieboch gratulieren wir hier an dieser Stelle nochmals recht herzlich. Wir bedanken uns für ihr großes Engagement und ihre Hilfsbereitschaft. Wann immer Not am „Manne“ ist, unsere Magda ist stets für alle da. Weit über unsere Ortsgrenze hinaus ist auch ihre soziale Ader bekannt und spürbar. Der Herrgott möge ihr weiterhin soviel Kraft geben, dass sie alle ihre Vorhaben verwirklichen kann. Vor allem wünschen wir ihr aber noch viel Freude mit ihren Freunden aus ihrer zweiten Heimat Ilok.

Die Initiative von LH-Vize Hermann Schützenhöfer

SICHER WOHNEN – EIGENTUM SCHÜTZEN



Hermann Schützenhöfer ist dort, wo ihn die Menschen brauchen.

Die Kriminalität in Österreich nimmt zu, ein Delikt ragt besonders hervor: Die Einbruchskriminalität. So sind in der Steiermark die angezeigten Fälle von Jänner bis August 2009 von 5.020 auf 5.722 angestiegen. Das ergibt eine Zunahme von rund 14 Prozent.

Einbrüche in Einfamilienhäuser sind im selben Zeitraum um 71,1% gestiegen. „Die Politik muss handeln, damit sich die Menschen in der Steiermark sicher fühlen können“, begründet LH-Vize **Hermann Schützenhöfer** seine Initiative, die dazu beitragen soll, die Sicherheit von Eigenheimen und deren Bewohnern zu verbessern. Auf Schützenhöfers Initiative erarbeitet das Wohnbauressort des Landes Steiermark ein Förderpaket zum Schutz des Eigentums in Wohnungen und Eigenheimen. „Neben der Arbeit von Polizei und Sicherheitskräften sind viele Menschen bereit, auch selbst einen Beitrag für mehr Sicherheit zu leisten. Wir wissen aus vielen Einzelgesprächen, dass sie ihr persönliches Sicherheitsgefühl steigern wollen. Die Politik kann die Rahmenbedingungen verbessern, um diesem Wunsch der Bevölkerung Rechnung zu tragen.“ Das von Hermann Schützenhöfer initiierte

Förderpaket sieht vor, dass der Einbau von Sicherheitstüren und -fenstern, Alarmanlagen und Anlagen zur Videoüberwachung bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen besonders gefördert wird.

Förderung für Eigentümer und Mieter

Antragsteller können sowohl Besitzer von Eigentumswohnungen oder Eigenheimen, als auch Mieter sein. Die Förderungshöhe beträgt 30 Prozent der Kosten, wobei die Höchstgrenze bei 2000 Euro gedeckelt ist. In Kraft treten soll die neue Förderung ab 1. Jänner 2010. Für die Initiative wird LH-Vize Schützenhöfer drei Millionen Euro aus dem Wachstumsbudget zur Verfügung stellen. „Die Sicherheit der Menschen und der Schutz des Eigentums haben Vorrang“ begründet LH Schützenhöfer diese einfache aber wirkungsvolle Hilfe des Landes.

Eine Initiative von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer:

SICHER WOHNEN. EIGENTUM SCHÜTZEN.

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI

„Die Sicherheit der Menschen und der Schutz des Eigentums muss uns etwas wert sein. Deshalb fördert das Land Steiermark ab sofort den Einbau von Alarmanlagen, Sicherheitstüren und Sicherheitssystemen. Nutzen Sie dieses Angebot und informieren Sie sich.“

Ihr Hermann Schützenhöfer

Nähere Information auf www.schuetzenhoefer.steiermark.at

www.stvp.at



FRAUEN UND KOMMUNALPOLITIK



Da am 21. März 2010 die nächsten Gemeinderatswahlen

auf uns zukommen, wende ich mich heute an die Frauen von Lieboch. Mir ist es ein Anliegen, dass sich möglichst viele Liebocherinnen für die Kommunalpolitik unserer Gemeinde interessieren und engagieren. Politik in unserem Land ist nach wie vor eine Männerdomäne, obwohl aus meiner Sicht Frauen mindestens genauso gut geeignet sind wie Männer. So könnte zum Beispiel die weibliche Fähigkeit, vernetzt zu denken, sinnvoll in der politischen Arbeit eingesetzt werden.

Frauen und Männer haben häufig unterschiedliche Bedürfnisse und finden unterschiedliche Themen wichtig. Nun sollen sich in Lieboch alle Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen.

Das bedeutet für die Gemeindepolitik, dass die Wünsche und Bedürfnisse von Frauen und Männern berücksichtigt werden müssen. Und deshalb ist es wichtig, dass auch Liebocherinnen im Gemeinderat mitarbeiten, Themen einbringen und an Diskussionen teilnehmen. Nur gemeinsam können die Frauen und Männer unserer Gemeinde eine Politik machen, die wirklich gut für alle ist.

Schon öfter haben Frauen mir auch gesagt, dass zu wenig Politik für Frauen gemacht wird. Dazu möchte ich sagen: Ja, das stimmt! Und: Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es! Wenn Frauen etwas bewegen wollen, dann müssen sie sich selbst bewegen und sich aktiv in die Politik einbringen.

Frauen in der Politik sind für alle Seiten eine Bereicherung: Zum einen ergänzen die weiblichen Fähigkeiten

die politischen Handlungsstrategien des Gemeinderats und kommen damit allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Zum anderen erweitert die Arbeit im Gemeinderat auch den Horizont der Kommunalpolitikerinnen und öffnet ihnen einen größeren Handlungsspielraum als K., K. und K. Ich bitte daher alle interessierten Frauen herzlich, mit mir in Kontakt zu treten. Meine Telefonnummer: 0664 / 104 111 7.

Hiermit wünsche ich allen Liebocherinnen und Liebochern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2010.

Ihre Gemeinderätin
Magdalena Paar

BAHNHOFSTRASSE NEU – EINE VERBESSERUNG?

Als Bewohner der Bahnhofstrasse reagierte ich zu Beginn der Bauarbeiten mit Freude und der Hoffnung auf eine Verbesserung. Jetzt da alles fast fertig ist, ist auch die anfängliche Euphorie der Ernüchterung gewichen.



Nach langen Unterhaltungen mit Liebocherinnen und Liebochern habe ich festgestellt, dass es keine allgemein gültige Lösung gibt. Die Anrainer wünschen sich das Eine, die Wirtschaftsbetriebe etwas Anderes und die Durchreisenden ein Drittes. Was wünsche ich mir als Anrainer, Familienvater, Vertreter des Wirtschaftsbundes und manchmal auch als Durchreisender?

Mein kurzfristiger Wunsch ist, dass eine künftige Benutzung von Respekt und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. (Ein Kleintransporter der um 6:30 in völliger Dunkelheit zwischen entgegenkommendem Verkehr und zum Bahnhof marschierenden Kindern mit ca. 70km/h nicht gerade Außenspiegel schonend einher rast gehört sicher nicht dazu.)

Langfristig würden mich Maßnahmen wie die Verlängerung der

Industriestrasse und eine weitere Autobahnabfahrt im Bereich Schadendorf freuen. Dadurch könnten die Wirtschaftsbetriebe ihre Laufkundschaft behalten und jene die nur Vignetten schonend Lieboch als Umfahrung be-



nutzen eine Alternative erhalten. Ein Vollausbau der Autobahnabfahrt Unterpremstätten würde zusätzlich die Radlstraße entlasten und so zu einer Gesamtberuhigung beitragen.

Versetzen sie sich bei Ihrer nächsten

Fahrt durch unsere Bahnhofstrasse gedanklich einfach in die Lage eines anderen Betroffenen und finden so für sich heraus wie sie künftig mit dem Thema umgehen wollen.

Dinge ändern sich und der Mensch ist sehr anpassungsfähig auch wenn die Situation gewöhnungsbedürftig ist. Sehr wohl können bereits umgesetzte Maßnahmen unter geänderten Voraussetzungen im Gemeinderat aber erweitert und verändert werden.

Auf www.oevp-lieboch.com sind Sie im Menüpunkt „Politik“ herzlich eingeladen uns auch Ihre Gedanken zu diesem und anderen Themen mitzuteilen.

Ihr Stefan Helmreich, MBA

WANDERN AM NATIONALFEIERTAG

An die 250 Personen folgten der Einladung des Kultur- und Informationsausschusses der Gemeinde Lieboch zur diesjährigen Wanderung zum Nationalfeiertag am 26. Oktober.

Die Streckenführung wurde vom Alpenverein geplant und führte uns auf einer Länge von rund 11 km über die Kainachbrücke nach Lannach-Industriezentrum und wieder zurück über die neu eröffnete Geh- und Radbrücke zwischen Hötschdorf und Lieboch.

Ab 10:00 Uhr trafen die ersten Gäste aus Lieboch beim Start ein. Wir durften auch Gäste aus dem

Umland bei dieser Gemeindeveranstaltung begrüßen, die mit einem Sonderzug aus Graz nach Lieboch und wieder zurück gebracht wurden.

Gestartet wurde um Viertel vor 11 Uhr beim TEML. Unser Weg führte uns über den Bahnweg ins Industriegebiet

Lieboch. Unter der Autobahnbrücke durch und weiter über die Kainachbrücke ging es dann nach Lannach. Vorbei an Feldern und über die Eisbahngleise ging es dann weiter in Richtung Hötschdorf wo wir eine verdiente Pause



einlegen durften. Wir stärkten uns mit heimischen Äpfeln, Weiss- und Schwarzbrot. Zum Trinken genossen wir gut gekühlten Apfelsaft. Wieder bei Kräften und gut gelabt wanderten wir über die vor wenigen Monaten neu eröffnete Radbrücke zurück nach Lieboch.

Diese Brücke wurde an der gleichen Stelle errichtet wo bis schon einmal eine Verbindung zwischen Lieboch

und Hötschdorf bestand. Diese Brücke fiel damals aber dem Hochwasser zum Opfer. Nun sind wir stolz darauf, diese Verbindung wieder hergestellt zu haben.



Der Beschluss zum Bau dieser Brücke war im Gemeinderat einstimmig. Finanziert wird dieses Projekt mit Landesmitteln und Gemeindegeldern. Die Gemeinde Lannach hat vorläufig den Anteil für Lieboch übernommen, dafür danken wir sehr herzlich.

Um ca. 13:00 Uhr waren wir am Ziel. Bei volkstümlicher Musik, steirischer Gemütlichkeit und aufmerksamer Bedienung durch die Belegschaft des Gasthofes „zur alten Dampfloch“ erwärmten wir uns mit Gulaschsuppe und Getränken. Passend zur Jahreszeit erhielten alle Wanderer Kastanien, um einerseits noch vorhandenen Hunger zu stillen oder andererseits sich angesichts der niedrigen Temperaturen die Hände zu wärmen.

Diese Wanderung fördert die Kommunikation unter den Gemeindebürgern, deshalb freuen wir uns schon jetzt auf unseren nächsten gemeinsamen Wandertag.

GR Roman Wiesenhofer
Mitglied im Kultur- und Informationsausschuss
und Gemeindevorstand



Die Frauenbewegung der Ortsgruppe Lieboch



Frohe
Weihnachten wünscht
Ihnen für das Team der
Frauenbewegung
Lieboch
Anna Lang

Alte Traditionen aufrecht zu erhalten ist unser Bestreben:

Deshalb veranstalten wir auch heuer wieder unseren **Fackelzug am Silvestertag**.

Nach der Abendmesse um 18.00 Uhr wandern wir gemeinsam zum Friedhof. Anschließend stärken wir uns bei Glühwein und Tee.

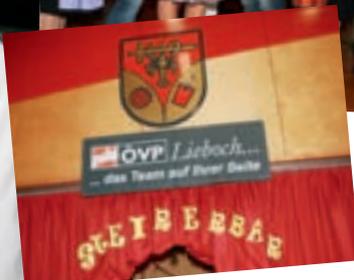
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

DAS WAR DER KATHREINBALL 2009

Auch heuer war der Kathreinball der ÖVP-Lieboch wieder ein voller Erfolg. Der Auftanz unserer Gruppe unter der Leitung von Fritz Wiesner hat diesem Ball wieder eine besondere Note verliehen. Auch der offene Volkstanz als Mitternachtseinlage hat bei den Ballbesuchern reges Interesse geweckt. Viele haben mitgemacht und Spaß

daran gefunden. Unser besonderer Dank gilt allen Mitmenschen, die geholfen haben, diesen Ball wieder zu einem wunderschönen Ereignis werden zu lassen.

Wir freuen uns heute schon auf den 52. Kathreinball im November 2010 und bedanken uns herzlich für Ihren Besuch.



An zwei Samstagen war ich in unserem Ort unterwegs, um Karten für den Kathreinball zu verkaufen und bei der Ausgabe der Telefonbücher behilflich zu sein. Wir waren im Ortsteil Spatenhof eingeteilt. Schon beim ersten Haus hatten wir ein positives Erlebnis. Wir wurden freundlich begrüßt und durften schon eine Karte verkaufen. Und so ging es kontinuierlich weiter. Was ich damit ausdrücken will ist, dass wir von unseren Mitbewohnern sehr freundlich empfangen wurden, obwohl viele uns nicht gekannt haben und wir etwas verkaufen wollten. Es waren auch nicht irgendwelche

KARTENVERKAUF KATHREINBALL

Artikel, sondern Eintrittskarten für den ÖVP-Kathreinball, wo der Reinerlös dem Kinderfasching am Faschingssonntag zu Gute kommt. Auch die Liebocher Telefonbücher wurden sehr gut angenommen. Manchmal wurde natürlich auch über die Politik diskutiert, wobei meines Erachtens der Vorteil des persönlichen Gespräches ist, dass man mündlich Stellung (kein Flugblatt) nehmen kann und Missverständnisse leichter ausräumen kann. Es wurde uns Kaffee angeboten, ja sogar ein Mittagessen. Fazit für mich: Ich lerne neue

Mitbewohner von Lieboch kennen und sehe auch, wie wichtig es ist, im persönlich Gespräch mit den Leuten in Kontakt zu treten. Ich habe mich gefreut, so meinen Heimatort und seine Bewohner näher kennen zu lernen.



Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2010!

Ihr Peter Keusch



Kochvorführung

“Gesund und doch schnell Rindfleisch kochen”

Mittwoch, **3. Februar 2010** Beginn 19.00 Uhr

im **Buschenschank zweiger** in Mooskirchen/Gießenberg

Vorgeführt und verkostet werden Rindfleischspeisen wie:

Gulasch, Rindsschnitzel, Rindsbraten und Suppenfleisch

von **Küchenmeister Gerald Knaus** und **Fleischermeister Markus Konrad**

Mit Weinbegleitung vom Betrieb Zweiger.

Überlassen Sie nichts dem Zufall beim Kochen!!!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Familie Konrad und
Familie Zweiger

Anmeldung und Infos:

Bei Familie Konrad Tel: 03136/62219

Preis: 15 €/Person Dauer: ca. 2-3h

FAM. KONRAD

www.geselchtes.at



*Wir wünschen Ihnen
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
2010!*

**Geschenkgutscheine
bei uns erhältlich!**

